

von HOPPLA

Gemeindebrief der Prot. Kirchengemeinde
Essingen-Dammheim-Bornheim



Nr. 1/2024

von Dezember bis März

01.12.2023 - 31.03.2024



Liebe Leserinnen und Leser, wussten Sie schon, dass Jesus manchmal als Tanzlehrer bezeichnet wird?

Es gibt sogar bildliche Darstellungen aus dem 13. und 14. Jahrhundert, auf denen er als Tänzer dargestellt wird. In Hildesheim singt man ein Lied, in dem es heißt:

„Herr Jesus tanzt als erster vor, er führt die Braut an seiner Hand“, und in einem anderen Lied des Mittelalters wird gesungen:

„Jesus der Tänzer Meister ist, zum Tanze hat er hohe List. Er wendet sich hin, er wendet sich her, sie tanzen alle nach seiner Lehr ...“

Das ist mal ein ganz anderes Bild von Jesus Christus, und so könnten wir im neuen Jahr doch auch einmal bewusst in die „Tanzschule Jesu“ gehen.

Indem wir uns in Bewegung versetzen lassen von seinen Geschichten, sie können uns Beine machen und in Schwung bringen, sie können begeistern und uns auf neue Wege führen.



Wenn ich an die „Tanzstunden“ denke, dann erhoffe ich mir Lebensfreude und Leichtigkeit, vielleicht auch etwas Charme und Eleganz, als Gegensatz zum manchmal mühsamen Alltag.

Es wäre auch gut, die richtigen Tanzschritte zu lernen: mutige Schritte nach vorne, wenn ich verunsichert bin und zögerlich, den notwendigen Schritt zur Seite, wenn jemand, mit dem ich unterwegs bin, Hilfe und Unterstützung braucht, aber auch den

befreienden Schritt zurück, wenn ich mich verrannt habe und neu schauen muss, wie es denn weitergeht. Ich

möchte versuchen, den Rhythmus des Lebens aufzunehmen: den Wechsel von Aktion und Ruhe, damit ich gut handeln kann, wenn ich gebraucht werde, aber auch entspannen kann, wenn ich neue Kräfte sammeln muss; in die Wechselwirkung von Gottes- und Nächstenliebe, damit mir klar wird, wem ich mein Leben verdanke, und ich den

Bruder und die Schwester nicht vergesse.

Jesus als Tanzlehrer – das könnte spannend werden, manchmal vielleicht auch mühsam.

Ich erinnere mich an Stunden in der Tanzschule, bei denen ich das Gefühl hatte, immer wieder von vorne beginnen zu müssen, Tanzschritte völlig vergessen zu haben.

Ich weiß aber auch noch, dass unser Tanzlehrer dort sehr geduldig mit uns allen war.

Und wenn dieser Lehrer so geduldig sein kann, dann kann die Tanzstunde mit Jesus Christus eigentlich nur gut werden.

Ich will es mal versuchen.

In diesem Sinne
grüßt Sie herzlich Ihr Pfarrer



Carsten Schulze

(Bild: Quelle: <https://www.shz.de/165686> ©2017)

Angeklickt

Ein neues Jahr,
die neue Hoffnung
wieder mal angeklickt.
Handungsleitende Zuversicht,
sagt Wikipedia.
Und spricht von einer
Erwartungshaltung,
die positiv sei.

Unverschämt optimistisch
scheint sie zu sein,
die Hoffnung,
in jedem Jahr
ergründet sie neu,
was wünschenswert ist.

Unbeirrbar im Glauben,
dass Träume wahr werden,
Pläne gelingen
und es gut werden könnte,
das neue Jahr.

Tina Willms

Menschwerdung – wie soll das gehen?

Jesu Vorbild lehrt, das eigene Herz zu öffnen

"Mach's wie Gott, werde Mensch!", lese ich auf einer Weihnachtskarte und denke: Ein Mensch bin ich doch schon – wie sollte ich erst einer werden?

Gott schafft den Menschen aus dem Staub der Erde, erzählt die Bibel in ihrer reichen Bildersprache. Ist das



nun etwas Vergangenes, oder geschieht diese Menschwerdung jetzt, jeden Tag? Ich glaube: Auch heute, auch im neuen Jahr, soll aus dem Staub der Erde ein beseelter Mensch werden, ein Adam oder eine Eva, gebildet nach dem Herzen des Schöpfers, seiner Idee entsprechend, die sich verwirklicht hat, als Gott Mensch wurde. „Dies ist mein geliebter Sohn, auf

ihn sollt ihr hören“ (Mt 3,17), wird der ewige Gott später über Jesus von Nazaret sagen.

Neue Menschen? Jesus Christus zum Vorbild meiner eigenen Menschwerdung nehmen, ihn nachleben, darauf kommt es an. Denn das "werde Mensch" allein wäre zu wenig. Menschen sind auch Terroristen, die Andersdenkenden und Anderslebenden die Köpfe abschlagen. Menschen waren auch die Massenmörder des 20. Jahrhunderts, mehr noch: Sie wollten den neuen Menschen schaffen. Aber weder der „Herrenmensch“ der Nazis noch die „allseits entwickelte sozialistische Persönlichkeit“ der Kommunisten waren neue Menschen. Die Welt ist nicht lebensfreundlicher geworden, seit der auf- und abgeklärte Mensch die Angebote Gottes ausschlägt und seine Sache selbst in die Hand nimmt. Die Religionen schätzen das ganz realistisch ein: Sie rechnen mit

menschlicher Schuld, die Unfrieden stiftet, Leid bringt und Zukunft blockiert.

Jesus – Mensch und Gott

Johannes bringt im Prolog seines Evangeliums die Absicht Gottes auf den Punkt: Gottes Sohn, Jesus von Nazaret, wurde einer von uns. Ein Mensch aus Fleisch und Blut. „Der Einzige, der Gott ist und am Herzen des Vaters ruht, er hat Kunde gebracht“ (Joh 1,18), bezeugt der Evangelist. Jesus Christus ist nicht nur einer unter vielen eindrucksvollen Persönlichkeiten der Religionsgeschichte. Er ist mehr als ein herausragender Prophet, als der er beispielsweise im Islam verehrt wird. Jesus Christus erhebt den Anspruch, als Sohn Gottes den Vater in menschlichen Worten zur Sprache zu bringen und in menschlichen Gebärden uns nahe zu sein. Spricht Jesus Christus, hören wir Gott in seinem menschlichen Echo. Legt er dem Kranken die Hände auf, berührt Gott sein Geschöpf.

Erfüllt er den Willen des Vaters, schlägt er eine Schneise durch das Dickicht, damit der Mensch zu Gott finden kann. Und weil dieser Weg immer weiter nach unten führt, bis in die dunkelsten Winkel, geht der Gottessohn ihn selbst, bevor er andere in seine Nachfolge ruft. Seit Gott ein Mensch wurde, gilt die Anforderung: „Mach's wie Gott, werde Mensch.“

Das Glück finden Die Erfahrung solcher Menschwerdung lehrt: Öffne ich mein Herz für den Menschen neben mir, erschließt sich zugleich eine Quelle für mein eigenes Glück, denn Geben ist tatsächlich seliger als Nehmen. Keiner hat ein besseres Leben, wenn er die anderen flieht, sich versteckt, sich weigert, Anteil zu nehmen und sich in seine Bequemlichkeit einschließt. Doch jedes Mal, wenn ich einem Menschen mit Liebe begegne, kann ich etwas Neues von Gott entdecken.

Juliane Bittner, Journalistin, Berlin, In: Pfarrbriefservice.de

Apfel, Nuss und Mandelkern ...“

Rezept für ein
weihnachtliches Apfelbrot

Wenn es draußen kalt und ungemütlich wird und sich die Advents- und Weihnachtszeit nähert, kommen bei mir die Kindheitserinnerungen an das leckere Apfelbrot meiner Omi hoch. Jedes Jahr zum Namenstag von meinem Opi am 3. Dezember hat sie für die Kaffeegäste ihr leckeres Apfelbrot gebacken und damit den Start für die Weihnachtsbäckerei eingeläutet. Auch ich backe schon seit vielen Jahren für meine Familie und Freunde dieses leckere Apfelbrot. Allein schon der Geruch, den das Brot verströmt, wenn man es aus dem Ofen nimmt, lässt Weihnachtsfreude aufkommen. Die weihnachtlichen Gewürze, die Säure der Äpfel und die knackigen Nüsse machen dieses Gebäck zu etwas ganz Besonderem. Gerne gebe ich dieses



tolle Rezept meiner Omi weiter.

Zutaten:

750 g Äpfel in kleine Stücke
geschnitten

250 g Zucker

250 g Rosinen

1 EL Rum

Zutaten vermengen und ein
paar Stunden ziehen lassen.

Anschließend

½ Päckchen Lebkuchenge-

würz

1 EL gemahlene(n)

Zimt

1 EL Kakao

200 g ganze Nüsse
oder Mandeln

500 g Mehl

1 ½ Päckchen

Backpulver

dazugeben und

alle Zutaten mit

einem Kochlöffel

gut vermengen

und in eine Kas-

tenform füllen.

Den Backofen auf 175 °C
Ober/Unterhitze vorheizen
und das Apfelbrot auf der 2.

Schiene von unten ca. 1

Stunde backen. Nach der
Backzeit auf einen Kuchenrost
stürzen und abkühlen lassen.

Viel Spaß beim Backen! *Heidi
Endres, Quelle: Pfarrbrief der
PG Nordendorf-Westendorf,
In: Pfarrbriefservice.de*

Adventsfenster-Weg 2023 in Dammheim

Endlich ist es wieder soweit!

Ab dem 1. Advent werden wieder viele Dammheimer/innen ihre Fenster für Sie schmücken, die Sie bei einem gemütlichen Spaziergang bestaunen können. In den Schaukästen unseres schönen Ortes werden Pläne aufgehängt, damit Sie auch alle wunderschönen Fenster finden können.

Außerdem laden wir Sie herzlich ein, wenn an den Adventsontagen (und Samstag vor dem 2. Advent) (,.)! unsere Adventsfenster von Verbänden, Vereinen oder privat Familien geöffnet werden.

Zu diesen Veranstaltungen gibt es im Anschluss auch noch die Möglichkeit, bei einer Tasse Glühpunsch und kleinen Köstlichkeiten etwas zu verweilen und miteinander ins Gespräch zu kommen.



1. Advent, **Sonntag!** (den)
03.12., CDU- Ortsverband
Dammheim, um **18:00 Uhr** in der
Bornheimer Str. 6, Dammheim.

2. Advent, **Samstag!** (den)
09.12., (der) Gesangverein
Contrapunkt, um **18:00 Uhr** vor
der Turnhalle, Bornheimer Str.
4, Dammheim.

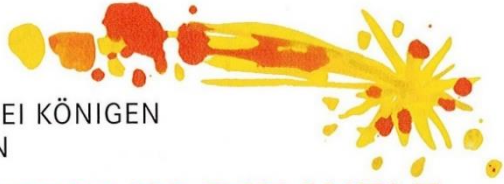
3. Advent, **Sonntag!** (den)
17.12. Ortsvor-
steher Florian
Maier, um **18:00**
Uhr vor der
Turnhalle, Born-
heimer Str. 4,
Dammheim.

Am 4. Advent,
Sonntag! (den)
24.12., begrü-
ßen wir Sie gerne
um **15:30 Uhr**
zum *Gottes-*
dienst in unserer
Kirche.

Denken Sie da-
ran, eine eigene Tasse mitzubringen!

Wir würden uns sehr freuen,
wenn Sie die Veranstaltungen
zahlreich besuchen!

WIE AUS DEN HEILIGEN DREI KÖNIGEN
DIE STERNSINGER WURDEN



DAS LICHT KOMMT IN DIE WELT

In den Tagen um Epiphania ziehen die „Sternsinger“ von Haus zu Haus, durch stille Dörfer und über belebte Großstadtstraßen. Doch der romantische Brauch täuscht. Denn an Epiphania, „Erscheinung des Herrn“, wie das Fest im kirchlichen Kalender heißt, geht es gar nicht so sehr um den Auftritt der Könige (oder Weisen oder Sterneuter) aus dem Morgenland. Sie geben in den biblischen Erzählungen lediglich liebenswerte Randfiguren ab.

Es geht um den Mensch gewordenen Gott. Die Christen feiern an diesem Tag den Aufgang des Lichtes, das keinen Untergang kennt, den Einzug des Gottkönigs in die Welt, das Offenbarwerden seiner Herrlichkeit.

Von den weisen Männern, die dem Jesuskind im Stall von Bethlehem ihre Verehrung erwiesen haben, weiß nur der Evangelist Matthäus – ohne Angaben über ihre Zahl oder ihre Herkunftsländer zu machen. Die spätere Tradition hat die Geschichte fantasievoll ausgeschmückt und die Weisen zu morgenländischen Königen befördert.

Wie ein Abbild des pilgernden Gottesvolkes stapfen sie durch das Land, die Sternsinger, in weiße Betttücher oder farbenprächtige Gewänder gekleidet, Kronen aus Goldpapier auf dem Kopf, voran der lange Stab mit dem goldenen Stern. Die Gruppe hat eine uralte Tradition. Sie erinnert an die mittelalterlichen Dreikönigsspiele: dramatische Darstellungen des weihnachtlichen Geschehens, die in Kirchen und Klöstern aufgeführt wurden, als es noch kaum Bücher und wenige des Lesens kundige Leute gab.

Heute hat der alte Brauch einen guten neuen Sinn erhalten. Es sind nicht nur die katholischen Ministranten, sondern oft genug auch Jugendliche aus den evangelischen Nachbargemeinden, die in der malerischen Tracht der Könige aus dem Orient von Haus zu Haus ziehen, Lieder singen, ein Segensgebet sprechen und dafür Geld bekommen, das in der Regel für Missions- und Entwicklungsprojekte in der Dritten Welt verwendet wird. Mit den in Deutschland jedes Jahr gesammelten Millionenbeträgen werden unter anderem Ernährungsprogramme, ärztliche Versorgung, Hilfsprojekte für Straßen- und Flüchtlingskinder, Fördereinrichtungen für behinderte Kinder und Jugendliche und natürlich seelsorgliche Aufgaben finanziert. Es ist die weltweit größte Hilfsaktion von Kindern für Kinder.



Grafik: Pfeiffer

CHRISTIAN FELDMANN

Vorbereitung auf die Konfirmation 2025



Auch dieses Mal beginnen wir mit der Vorbereitung auf die Konfirmation 2025 erst im Januar 2024.

Das hat organisatorische Gründe, da wir mit den Gemeinden Hochstadt und Offenbach-Ottersheim ein neues Konzept in der Arbeit mit den Jugendlichen entwickeln. Die Eltern und

Jugendlichen wurden im Oktober angeschrieben, und wir haben im Anschreiben darum gebeten, die Jugendlichen dann bis Ende November 2023 anzumelden. Es kommt allerdings aus datentechnischen Gründen immer wieder vor, dass wir jemanden vergessen oder übersehen haben. Sollte das geschehen sein, bitten wir darum, sich einfach bei uns im Pfarramt zu melden (Tel.: 06347 423 oder Mail: pfarramt.essingen@evkirchepfalz.de), wir senden Ihnen dann die Anmeldeunterlagen zu.

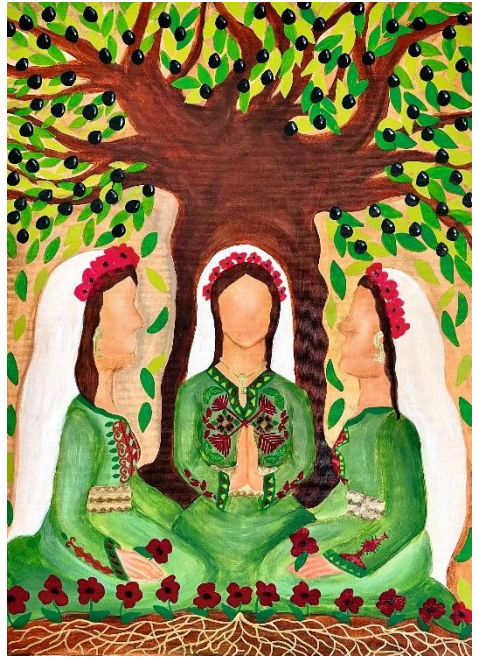
Der Elternabend für die Vorbereitung der Konfi-Zeit
für die Konfirmation 2025
findet am 09. Januar 2024, um 19 Uhr
im Protestantischen Gemeindehaus
in der Schloßstraße 26 in Essingen statt.



Ein Hoffnungszeichen gegen Gewalt und Hass „... durch das Band des Friedens“

Die Gottesdienstordnungen für den ersten Freitag im März haben lange Entstehungsgeschichten. In Deutschland ist diese mit der Veröffentlichung der Liturgie im September des Vorjahres abgeschlossen. Die Texte, Lieder und Gebete spiegeln den Alltag, die Leiden und die Hoffnungen der Christinnen wider, die sie weltweit teilen wollen. Die Gottesdienstordnung aus Palästina für den WGT 2024 ist vor dem 7. Oktober 2023, dem brutalen Angriff der Hamas und der sich daraus entwickelnden kriegerischen Auseinandersetzungen entstanden. Sie kann keine aktuellen Bezüge enthalten; auch wenn alle die Friedenssehnsucht teilen, diese für ihr Mitgehen und Mitbeten benötigen.

Die biblischen Texte in der Gottesdienstordnung, besonders Psalm 85 und Eph 4,1–7, können in der aktuellen Situation tragen. Mit ihnen kann für Gerechtigkeit, Frieden und die weltweite Einhaltung der Menschenrechte gebetet werden. Die Geschichten der drei Frauen in der Gottesdienstordnung geben einen Ein-



blick in Leben, Leiden und Hoffnungen in den besetzten Gebieten. Sie sind Hoffnungskeime, die deutlich machen, wie Menschen aus ihrem Glauben heraus Kraft gewinnen, sich für Frieden zu engagieren. Ihre Erzählungen sind eingebettet in Lieder und Texte, die den Wunsch nach Frieden und Gerechtigkeit und vor allem die Hoffnung darauf ausdrücken. Aktuell sind Gaza, Hamas, Israel und Palästina Themen der Nachrichten. Wie die Situation zum 1. März sein wird, ist leider nicht absehbar.



© Weltgebetstag der Frauen – Deutsches Komitee e.V.

Wird ein Weg gefunden, den alle Beteiligten annehmen können?

Am 1. März 2024 wollen Christ*innen weltweit mit den Frauen des palästinensischen Komitees beten, dass von allen Seiten das Menschenmögliche für die Erreichung eines gerechten Friedens getan wird.

Schließen auch Sie sich am 1. März 2024 über Länder- und Konfessionsgrenzen hinweg mit anderen Christ*innen zusammen, um auf die Stimmen von Frauen aus Palästina und ihre

Sehnsucht nach Frieden in der Region zu hören und sie zu teilen.

**Herzliche Einladung
zu den Gottesdiensten am
Weltgebetstag:**

Freitag,

1. März 2024,

jeweils 19 Uhr,

- **im Prot. Gemeindehaus
Essingen**
- **im Dorfgemeinschafts-
haus Bornheim**

von Hedy Zimmer

 **Weltgebetstag**

...durch das Band des Friedens



**Palästina
1. März 2024**

Gottesdienste und Andachten

Datum	Uhrzeit/Ort	Gottesdienst/Pfarrer/in
<p>Dezember 2023</p> <p><i>Meine Augen haben deinen Heiland gesehen, das Heil, das du bereitet hast vor allen Zeiten. (Lukas 2, 30- 31).</i></p>		
So. 03.12.	09:00 Uhr Bornheim	Gottesdienst zum 1. Advent mit anschließendem Kirchencafe Pfr. i.R. Gerhard Weber
	10:15 Uhr Dammheim	Gottesdienst zum 1. Advent Pfr. i.R. Gerhard Weber
So. 10.12.	09:00 Uhr Dammheim	Gottesdienst zum 2. Advent Pfarrer Carsten Schulze
	10:15 Uhr Essingen	Gottesdienst zum 2. Advent mit Chor Crescendo Pfarrer Carsten Schulze
Do. 14.12.	19:00 Uhr Rathaus Bornheim	Ökumenisches Gebet im Advent mit anschließendem Adventssingen und gemütlichem Beisammensein
So. 17.12.	09:00 Uhr Essingen	Gottesdienst zum 3. Advent Pfarrer Carsten Schulze
	10.15 Uhr Bornheim	Gottesdienst zum 3. Advent Pfarrer Carsten Schulze
So. 24.12.	15:30 Uhr Dammheim	Christvesper Lektorin Erika Körner <i>Kollekte Brot für die Welt</i>
	16:00 Uhr Essingen	Christvesper Pfarrer Carsten Schulze <i>Kollekte Brot für die Welt</i>

Gottesdienste und Andachten



13

Datum	Uhrzeit/Ort	Gottesdienst/Pfarrer/in
	17:00 Uhr Bornheim	Christvesper Lektorin Erika Körner <i>Kollekte Brot für die Welt</i>
	22:30 Uhr Bornheim	Meditative Christnacht Pfarrer Carsten Schulze
Mo. 25.12.	10:15 Uhr Essingen	Weihnachtsgottesdienst mit Abendmahl und Chor Crescendo Pfarrer Carsten Schulze
Di. 26.12.	10:15 Uhr Dammheim	Weihnachtsgottesdienst N.N.
So. 31.12.	16:00 Uhr Dammheim	Gottesdienst zum Altjahresabend Lektorin Erika Körner
	17:00 Uhr Bornheim	Gottesdienst zum Altjahresabend Pfarrer Carsten Schulze
	18:00 Uhr Essingen	Gottesdienst zum Altjahresabend Pfarrer Carsten Schulze
<p><i>Januar 2024</i></p> <p><i>Junger Wein gehört in neue Schläuche.</i></p> <p><i>(Markus 2,22)</i></p>		
Mo. 01.01. 2024	18:00 Uhr Essingen	Gottesdienst zum Neujahrstag Pfarrer Carsten Schulze
So. 07.01.	09:00 Uhr Bornheim	Gottesdienst Pfarrer Carsten Schulze

Gottesdienste und Andachten

Datum	Uhrzeit/Ort	Gottesdienst/Pfarrer/in
	10.15 Uhr Gemeindehaus Dammheim	Gottesdienst Pfarrer Carsten Schulze
So. 14.01.	09:00 Uhr GH Dammheim	Gottesdienst Pfarrer Carsten Schulze
	10:15 Uhr GH Essingen	Gottesdienst Pfarrer Carsten Schulze
So. 21.01.	09:00 Uhr GH Essingen	Gottesdienst Pfarrer Carsten Schulze
	10:15 Uhr Bornheim	Gottesdienst Pfarrer Carsten Schulze
So. 28.01.	09:00 Uhr Bornheim	Gottesdienst N.N.
	10:15 Uhr GH Dammheim	Gottesdienst N.N.
<p><i>Februar 2024</i></p> <p><i>Alle Schrift, von Gott eingegeben, ist nütze zur Lehre, zur Zurechtweisung, zur Besserung, zur Erziehung in der Gerechtigkeit. (2. Timotheus 3,16)</i></p>		
So. 04.02.	09:00 Uhr GH Dammheim	Gottesdienst Pfarrer Carsten Schulze
	10.15 Uhr GH Essingen	Gottesdienst Pfarrer Carsten Schulze
So. 11.02.	09:00 GH Essingen	Gottesdienst Pfarrer Carsten Schulze

Gottesdienste und Andachten

Datum	Uhrzeit/Ort	Gottesdienst/Pfarrer/in
	10:15 Uhr Bornheim	Gottesdienst Pfarrer Carsten Schulze
So. 18.02.	09:00 Uhr Bornheim	Gottesdienst N.N.
	10:15 Uhr GH Dammheim	Gottesdienst N.N.
So. 25.02.	09:00 Uhr GH Dammheim	Gottesdienst N.N.
	10:15 Uhr GH Essingen	Gottesdienst N.N.
<p><i>März 2024</i></p> <p><i>Entsetzt euch nicht! Ihr sucht Jesus von Nazareth, den Gekreuzigten. Er ist auferstanden, er ist nicht hier. (Markus 16,6)</i></p>		
Fr. 01.03.	19:00 Uhr Gemeinde- haus Essingen	Weltgebetstag der Frauen WGT Team
		
	19:00 Uhr Dorfgemein- schaftshaus Bornheim	Weltgebetstag der Frauen WGT Team
		
So. 03.03.	09:00 Uhr GH Essingen	Gottesdienst Pfarrer Carsten Schulze
	10:15 Uhr Bornheim	Gottesdienst Pfarrer Carsten Schulze
So. 10.03.	09:00 Uhr Bornheim	Gottesdienst Pfarrer Carsten Schulze

Gottesdienste und Andachten

Datum	Uhrzeit/Ort	Gottesdienst/Pfarrer/in
	10:15 Uhr GH Dammheim	Gottesdienst Pfarrer Carsten Schulze
So. 17.03.	09:00 Uhr GH Dammheim	Gottesdienst N.N.
	10:15 Uhr GH Essingen	Gottesdienst N.N.
Mi. 20.03.	19 Uhr Dammheim	Passionsandacht
So. 24.03.	09:00 Uhr Essingen	Gottesdienst zum Palmsonntag Pfarrer Carsten Schulze
	10:15 Uhr Bornheim	Gottesdienst zum Palmsonntag Pfarrer Carsten Schulze
Do. 28.03.	18:30 Uhr Bornheim	Gottesdienst am Gründonnerstag Pfarrer Carsten Schulze
Fr. 29.03.	09:00 Uhr Dammheim	Gottesdienst am Karfreitag Pfarrer Carsten Schulze
	10:15 Uhr Essingen	Gottesdienst am Karfreitag Pfarrer Carsten Schulze
Sa. 30.03.	21:30 Uhr Bornheim	Osternacht mit anschließendem Sektempfang Pfarrer Carsten Schulze
So. 31.03	10.15 Uhr	Gottesdienst am Ostersonntag Pfarrer Carsten Schulze
Mo. 01.04.	10.15 Uhr Dammheim	Gottesdienst am Ostermontag N.N.

Besonderer
Gottesdienst

Familien-
gottesdienst

Musikalischer
Gottesdienst

Ökumenischer
Gottesdienst

Gottesdienst
im Grünen

Datum	Uhrzeit/Ort	Gottesdienst/Pfarrer/in
--------------	--------------------	--------------------------------

Impressum: Der Gemeindebrief „Hoppla“ erscheint drei bis vier Mal im Jahr mit einer Auflage von 1.350 Exemplaren i.A. des Presbyteriums der Prot. Kirchengemeinde Essingen-Dammheim-Bornheim. V.i.S.d.P. sind Pfarrer Carsten Schulze, Friedhelm Kunz, Peter Pfirrmann. Nachweis der Fotos: S.1, S.3, S.4, S.7 Carsten Schulze; S.8, 18, 21, 23 www.Gemeindebrief.de S.9 Peter Ohmer, Herxheim, S. 10 – 11 Weltgebetstagskomitee Deutschland, S. 17 Internet, S.19-21 Diakonieverein Bornheim + Hedy Zimmer, S.22 Stephan Venter, S.24, 28-www.Gemeindebrief-Helfer.de

Gemeindetreff in Dammheim

Gemeindetreff in Dammheim

Seit Januar 2022 trifft sich wieder regelmäßig der Gemeindetreff im Dammheimer Gemeindehaus. Impulse und Gespräche bei Kaffee und Kuchen bereichern den Nachmittag.

Die nächsten Treffen finden an folgenden Tagen statt

Mittwoch, 20.12.2023

Mittwoch, 17.01.2024

Mittwoch, 21.02.2024

Mittwoch, 20.03.2024

Mittwoch, 17.04.2024

Mittwoch, 15.05.2024

Mittwoch, 19.06.2024



Jeweils um 15 Uhr



Meine Augen
haben deinen
Heiland gesehen,
das Heil, das du
bereitet hast vor
allen Völkern.

Lukas 2,30-31



Let's talk about... Gespräche über Gott und die Welt

In diesem Gesprächskreis wollen wir Texten auf die Spur kommen und uns im Gespräch mit ihren Aussagen und Theorien kritisch auseinandersetzen. Dabei kommt es uns nicht darauf an, alle Teilnehmenden auf „einen Nenner“ zu bringen, sondern unsere eigenen biographischen Erfahrungen mit Glauben, Bibel und Kirche ins Gespräch zu bringen. Wir freuen uns über alle, die mit uns ins Gespräch kommen möchten. Quereinsteigende sind uns immer herzlich willkommen. Nähere Informationen erhalten Sie bei Pfarrer Carsten Schulze, Prot. Pfarramt Essingen, Tel.: 06347 423.

Die nächsten Termine finden im Rathaus in Bornheim statt,
jeweils am Mittwoch, den
17. Januar 2024, 20 Uhr
21. Februar 2024, 20 Uhr
13. März 2024, 20 Uhr





Wir sind eine Solidar- und Hilfgemeinschaft innerhalb der Ortsgemeinde Bornheim.

Damit Sie unseren Verein kennenlernen, stellen wir uns hier vor:

Vorab: Der Diakonieverein Bornheim e.V. ist der im Ort tätige Krankenpflegeverein mit einer Tradition von über 100 Jahren. Wir sind ein gemeinnütziger Verein. Die Mitglieder erklären sich in erster Linie solidarisch mit hilfebedürftigen Menschen.

Wir sind dem Diakonischen Werk der Evangelischen Kirche der Pfalz (Prot. Landeskirche) und damit dem Diakonischen Werk der Evangelischen Kirche in Deutschland e. V. (EKD) angeschlossen. Gemeinsam mit den protestantischen und katholischen Kirchengemeinden, den Elisabethenvereinen und den übrigen Krankenpflegevereinen im Bereich der drei Verbandsgemeinden Edenkoben, Herxheim und Offenbach ist der Diakonieverein Bornheim e. V. Mitglied/Träger der Ökumenischen Sozialstation Edenkoben-Herxheim-Offenbach.

Mitglied des Vereins kann jede natürliche und jede juristische Person werden, die den Vereinszweck zu fördern bereit ist und in der Ortsgemeinde Bornheim wohnt. **Mitglieder zahlen 22 € Jahresbeitrag.** Eingeschlossen sind Ehegatten bzw. eingetragene Lebenspartner und die im Haushalt lebenden und unterhaltsberechtigten Kinder.

Nach drei Jahren haben die Mitglieder im Rahmen der von der Ökumenischen Sozialstation Edenkoben-Herxheim-Offenbach e.V. erbrachten Leistungen Anspruch auf kostengünstige Betreuung entsprechend den Regelungen der Gebührenordnung.

Über die Arbeit der Sozialstation können Sie sich hier informieren: www.sozialstation-ahz.de



Nach der letzten Satzungsänderung 2019 hält der Verein z.Zt. diese Angebote vor:



◆ Einmal monatlich bieten wir einen **Spieleabend** an.

◆ Im Winterhalbjahr laden wir alle zwei Monate zu einem **gemeinsamen Frühstück** ins

Dorfgemeinschaftshaus ein.





◆ Winterzeit – Kinozeit:

monatlich ab Oktober organisieren wir einen Filmabend im Dorfgemeinschaftshaus.

◆ „Bornheim trifft sich – man isst gemeinsam“ ist ein Pro-

jekt das auf Initiative der Ortsgemeinde Bornheim ins Leben gerufen wurde. Der Diakonieverein hat die Durchführung und Abrechnung des Projektes übernommen. Ziel ist es, Senior*innen ab dem 65. Lebensjahr, wohnhaft in Bornheim, wöchentlich über die örtliche Gastronomie ein bezuschusstes Mittagessen anzubieten.



Alle Angebote können auch von Nichtmitgliedern in Anspruch genommen werden und sollen zur Dorfgemeinschaft beitragen, sowie der Vereinsamung der Menschen vorbeugen.

Es gibt viele Gründe, weshalb eine Mitgliedschaft im Diakonieverein sinnvoll ist!

Obwohl sich in der Finanzierung der Pflege in den vergangenen Jahren vieles verändert hat, bilden die Beiträge der Mitglieder eine unverzichtbare Säule, um eine gute Versorgung der hilfeschuchenden Patienten sicherstellen zu können. Vom Jahresbeitrag in Höhe von 22,00 € werden 18,50 € an die Sozialstation weitergegeben, damit sich die Mitarbeiter*innen intensiver und besser für pflege- und betreuungsbedürftige Menschen einsetzen können und dass ein umfassendes Pflege- und Betreuungsangebot vorgehalten werden kann. Damit wird die Alten- und Krankenpflege in unserer Gemeinde unterstützt. So steht der Mitgliedsbeitrag einer bewährten Solidargemeinschaft in Bornheim zur Verfügung und hilft mit, dass die gute Arbeit einer traditionsreichen Einrichtung auch in Zukunft mit der erforderlichen Qualität fortgesetzt werden kann.

Jedes Mitglied kann vor Ort in der Mitgliederversammlung mitentscheiden, welche Aufgaben der Diakonieverein erbringen oder unterstützen soll und für welche Projekte die Mitgliedsbeiträge und Spenden verwendet werden. Die Mitglieder können somit sicher sein, dass Projekte in ihrem Sinn Unterstützung finden.

Als Mitglied besteht die Möglichkeit, sich als Bürger/Kirchenmitglied zu engagieren und gibt durch die Mitarbeit Raum, vorhandene Fähigkeiten und Kenntnisse einzubringen, indem im Diakonieverein Aufgaben übernommen werden oder Hilfe bei Projekten angeboten wird.

Alle Mitglieder werden zu jährlichen Mitgliederversammlungen und Vorträgen eingeladen. Auf diese Weise kann Neues zum Thema Gesundheit, Alter und Pflege erfahren werden. Die Hilfe für Menschen in Not ist nicht nur Aufgabe des Staates, sondern gehört zum Verständnis der Nächstenliebe und der christlichen Verantwortung.

Nähere Informationen erhalten Sie unter www.diakonieverein-bornheim.de oder über Werner Zeidler, 1. Vorsitzender, Tel-Nr. 8325 und Hedy Zimmer, Tel-Nr. 7776

Vorsitzender	Werner Zeidler	Rechnerin	Hedy Zimmer	
Stellv. Vorsitzender	Lothar Cuntz	Beisitzer*innen	Otmar	Dietz
Schriefführer	Peter Buchheit		Erika	Körner
			Christa	Wendel



Crescendo - Chorfreizeit vom 03. – 05.11.2023 in Unteröwisheim

Bereits zum zweiten Mal verbrachten wir unsere Chorfreizeit im Schloss Unteröwisheim.

Insgesamt 35 Sängerinnen und Sänger fanden sich dort am Freitagabend ein, um nach einer kurzen Stärkung, die Probenarbeit aufzunehmen.



Es galt, die Beiträge für zwei Gottesdienste und für die bevorstehende Dorfweihnacht einzuüben.

Bei meist regnerischem Wetter zogen wir uns dann den ganzen Samstag in das dicke Gemäuer des Schlosses zurück, um uns gesanglich auf die Auftritte vorzubereiten. Das Wunschliedersingen am Abend rundete die Probenarbeit an diesem Tag ab. Hier zeigte sich mal wieder, auf welch großes Repertoire der Chor mittlerweile zurückgreifen kann und mit wieviel Begeisterung die Wunschlieder gesungen wurden.

Am Sonntag probten wir ein letztes Mal, um das Geübte zu vertiefen. Neben dem Singen kam aber, wie immer, die Gemeinschaft nicht zu kurz und es blieb genug Gelegenheit zum Gespräch und Austausch. Ob das bei den vielen Mahlzeiten war, die von der Belegschaft des Lebenshauses so wunderbar zubereitet wurden, beim geselligen Zusammensein am Abend mit vielen lustigen Spielen oder beim Gottesdienst am Sonntag, den unser Chorleiter Stephan Venter zusammen mit seiner Frau Conny vorbereitet hatte.

Getragen von der Gemeinschaft machten wir uns am Sonntag nach dem Mittagessen wieder auf den Weg zurück nach Hause.

Unser großer Dank gilt Stephan, der nicht nur die Probenarbeit geleitet, sondern sich auch um die Organisation des Wochenendes gekümmert hat. Vielmehr überträgt sich aber seine Begeisterung für die Liedtexte und Melodien auf uns und entfaltet ihre Kraft auch im Alltag.



Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

Ich wünsche mir ...

Ein Spiel im Stil des bekannten Spiels «Ich packe meinen Koffer». Je mehr Spieler, desto lustiger ist die Wunschkette. Einer sagt: «Ich wünsche mir ein Bonbon.» Der nächste: «Ich wünsche mir ein



Bonbon und eine Puppe.» Der dritte: «Ich wünsche mir ein Bonbon, eine Puppe und ein Eis.» Sieger ist, wer alle Wünsche in der richtigen Reihenfolge aufzählt, ohne einen zu ver-



Auf dem Adventskranz fragt die erste Kerze die zweite: «Na, was hast du heute abend noch vor?» Sagt die zweite: «Ach, ich glaub, ich geh aus!»

Bibelrätsel: Auf dem Weg zur Krippe in Betlehem - wer durfte das Jesuskind als Erster besuchen?



Ein schönes Geschenk

Verknete 2 Tassen Mehl, 1 Tasse Wasser und 1 Tasse Salz gut miteinander. Rolle den Salzteig zwei Zentimeter dick aus. Drücke deine Hand mit gespreizten Fingern flach auf die Masse. Schneide den Teig um den Handabdruck herum zu. Lass ihn zwei Tage lang trocknen. Dann kannst du dein Hand-Porträt mit Acrylfarbe anmalen.



Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: benjamin-zeitschrift.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 39,60 Euro inkl. Versand)
Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de

Anfrage: die Hirten



Frohe Kunde

Bei diesem Weihnachtslied sind einige Wortreime nicht an ihrem Platz. Versuche jeden Reim auf die richtige Stelle zu setzen.

1. Engel bringen frohe _____ ,
 allen Menschen weit und breit.
 Von den Bergen in der _____ ,
 schallt es auch in unsre _____ .

2. Sagt, ihr Hirten bei den _____ ,
 was soll dieser _____ ?
 Will nun endlich Friede werden,
 des wir warten still und bang?

3. Seht das Kindlein in dem _____ ,
 ihm nur gilt der Engel _____ .
 Ach, wie freuen wir uns alle,
 unser Aug' den Heiland sieht.

4. Lasst uns all zum Kripplein _____ ,
 seht das Wunder, das geschah.
 Heut' will sich der Himmel teilen,
 Gott wird Mensch, _____ !

Ein Satz wird nach jeder Strophe zweimal gesungen. Versuche diesen Satz zu entziffern:

°)+\\§& _____
 §= _____
 ^%*^()//§// _____
 #^+ _____

E	O	C	D	I	X
^	+	*	#	§	%
A	L	S	R	G	N
&	0	//	\\	°	=

Dieser Satz ist in Latein und bedeutet „Ehre sei Gott in der Höhe“.



Taufen

Johanna und Felix Weysser in Neustadt, Tochter und Sohn von Markus und Annika Weysser aus Bornheim

Lou Marie Seeland in Kandel, Tochter von Daniele und Lena Seeland aus Essingen

Milena Gerhard in Kandel, Tochter von Jan Philipp und Lisa Gerhardt aus Bornheim

Henry Gregor Wambsganß, Sohn von Sven und Kathrin Wambsganß aus Dammheim

Trauungen

Sascha Alexander und Caroline Hübl, geb. Hechler,! aus Bornheim

Tobias Beck und Sandra Flick aus Bornheim, Trauung in Heuchelheim

Michael und Franziska Ehrstein, geb. Roth,! aus Essingen

Beerdigungen

Manfred Friedrich aus Bornheim, verstorben im Alter von 86 Jahren

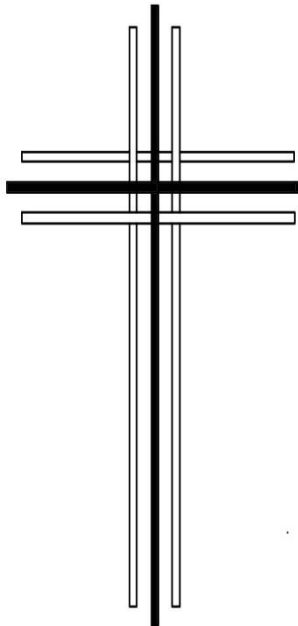
Herta Volz, geb. Thomas,! aus Essingen, verstorben im Alter von 94 Jahren

Herbert Doppler aus Essingen, verstorben im Alter von 83 Jahren

Renate Schüller,! geb. Böhm, verstorben im Alter von 81 Jahren, beerdigt in Bellheim

Edmund August Lacour aus Dammheim, verstorben im Alter von 69 Jahren

Margot Katharina Schley, geb. Ranck, aus Dammheim, verstorben im Alter von 93 Jahren



PFARRAMT ESSINGEN

Wann: Di. 8:00-11:00
Fr. 8:00-11:30 Uhr
und nach Vereinbarung
Wo: Schlosstr. 28, 76879 Essingen
Kontakt: **Pfarrer Carsten Schulze**
Pfarrsekretärin Bettina Jung
Tel.: **06347-423**
Fax: **06347-919553**
pfarramt.essingen@evkirchepfalz.de

Bankverbindung

Empfänger: Prot. Kirchenbezirk Landau
IBAN: DE36 3506 0190 1200 1560 10
BIC: GENODED1DKD
Bank für Kirche und Diakonie
Zweck: **ES-DA-BO (+ Anliegen)**

GEBÄUDEVERWALTUNG

Kirchendienst

Wo: **Prot. Kirche Essingen**,
Kirchstr. 25, Essingen
Kontakt: Eric Mühl (Kirchendienst)

Wo: **Wendelinuskapelle**,
Landauer Str. 18, Essingen
Kontakt: Frank Jordan, 06347-6449

Wo: **Prot. Kirche Dammheim**,
Dorfstr. 17, Dammheim
Kontakt: Prot. Pfarramt Essingen

Wo: **Prot. Kirche Bornheim**,
Kirchstr. 2, Bornheim
Kontakt: M. Buchheit, 06348-919100

Hausverwaltung und Vermietung

Wo: Prot. Gemeindehaus (GH),
Dorfstr. 17 A, **Dammheim**
Kontakt: Doris Wiss, 06341-51890

Wo: Prot. Gemeindehaus (GH),
Schloßstr. 26, **Essingen**
Kontakt: Günter Frech, 06347-8368

GEMEINDEARBEIT MIT KINDERN

Die Grabbelmeiselscher –

Eltern-Kind-Spielgruppe

Wer: Eltern und Kinder von 0 bis 3
Wann: freitags, 10-11:30 Uhr
Wo: Gemeindehaus Essingen
Kontakt: Prot. Pfarramt Essingen

Die Krümel – Krabbelgruppe

Wer: Eltern und Kinder von 0 bis 3
Wann: donnerstags, 10-12 Uhr
geplanter Neustart ab Januar
Wo: Gemeindehaus Dammheim
Kontakt: Elvira Schley, 06341-54404

Prot. Kindergarten Dammheim

Wo: Schulstr. 3, Dammheim
Kontakt: Leitung Olivia Hurtz, 06341-53460

Prot. Kindergarten Essingen

Wann: Sprechzeiten Mo/Mi/Do 8-12
Wo: Am Turnplatz 10, Essingen
Kontakt: Leitung Mariella Srzentic,
06347-8481

Präparandenunterricht

Wann: Termine nach Absprache
Kontakt: Pfarrer Carsten Schulze

Konfirmandenunterricht

Wann: Termine nach Absprache
Kontakt: Pfarrer Carsten Schulze

Jugendzentrale des Dekanats

Kontakt: Jugendreferent Hannes Buchhardt
0176-21391712
jugendzentrale.landau@evkirche.pfalz.de.

GEMEINDEARBEIT

Büchertisch der Kirchengemeinde

Über das Pfarramt können Sie christliche Literatur erwerben.

Chor Crescendo

Proben: montags in ungeraden Wochen, 20 Uhr

Wer: Sangesfreudige jeden Alters

Wo: Gemeindehaus Essingen

Vors.: Stefanie Brenneisen,

06347-9759296

und Rita Mees,

06347-2863

Gemeindenachmittage

wird bekannt gegeben

Ökumenischer Gemeindetreff

Wann: Termine werden noch bekanntgegeben

Wo: Bürgersaal, Rathaus Bornheim

Kontakt: Pfr. C. Schulze

Presbyterium

Das erweiterte Presbyterium tagt i.d.R. monatlich und öffentlich (s. Termine).

Stellv. Vors. Friedhelm Kunz, 06348-1290

Sitzanz

Wann: jeden 1. u. 3. Dienstag, 10 Uhr

Wo: Gemeindehaus Dammheim

Kontakt: Anja Metz, 06341-950948

KIRCHENNAHE VEREINE

Förderverein für die Kleinkinder in Essingen e.V.

Vors. Markus Romatka, 06347-3298660

Heimatverein St. Wendelinus e.V.

Vors. Wolfgang Volz, 06347-8365

Prof. Kirchenbauverein Essingen e.V.

Vors. Günter Frech, 06347-8368

Entnehmen Sie Aktuelles bitte den Schaukästen und den aktuellen Veröffentlichungen. Aktuelle Infos finden Sie stets unter

www.essingen.evpfalz.de

DIAKONISCHES HANDELN

Ambulanter Hospiz- und Palliativ-Beratungsdienst Landau / SÜW

Weißbürger Str. 1, 76829 Landau

Kontakt: 06341-942946

Besuchsdienst

Wer: Ehrenamtliche besuchen

Gemeindeglieder

Diakonieverein Bornheim e.V.

Krankenpflegeverein in Bornheim

Spieleabende montags, s. Termine

Vors. Werner Zeidler, 06348-8325

www.diakonieverein-bornheim.de

Diakonieverein Essingen e.V.

Krankenpflegeverein in Essingen

Vors. Wolfgang Volz, 06347-8365

Diakonissenverein Landau und

Umgebung e.V.

Krankenpflegeverein in Dammheim

Kontakt: Klaus Jäger, 06341-51683

Gemeindeschwester^{plus}

Die Gemeindeschwester^{plus} hört zu und unterstützt Senioren kostenfrei. Sigrid Hauck-Vollmar (ES + BO) 06341 940-655

sigrid.hauck-vollmar@suedliche-weinstrasse.de

Barbara Bouché (DA) 0159 040 207 88

gemeindeschwester.plus@sozialstation-landau.de

Ökumenische Sozialstation

Edenkoben-Herxheim-Offenbach e.V.

Wer: für Bürger*innen in Bornheim und Essingen

Wo: Käsgasse 15, Herxheim

Kontakt: 07276-9890-0 oder -26

www.sozialstation-ahz.de

Ökumenische Sozialstation

Landau e.V.

Wer: für Bürger*innen in Dammheim

Wo: Max-Planck-Str. 1, Landau

Kontakt: 06341-9213-0

www.sozialstation-landau.de

Haus der Diakonie Landau

Sozial- und Lebensberatungsstelle,

Kinder- und Jugenderholung, Vermittlung

von Kuren und Familienerholung,

Schwangeren- und Schwangerschaftskonfliktberatung;

Wo: Westring 3a, Landau

Kontakt: 06341-4826

Alles,
was ihr tut,
geschehe
in
Liebe.

1. Korinther 16,14

